

- Beton L-Steine
- Betonstein-Rinne
- Aufzunehmende Pflasterfläche
- Pflanzfläche roden und entsorgen
- Abbruch
- Randstein

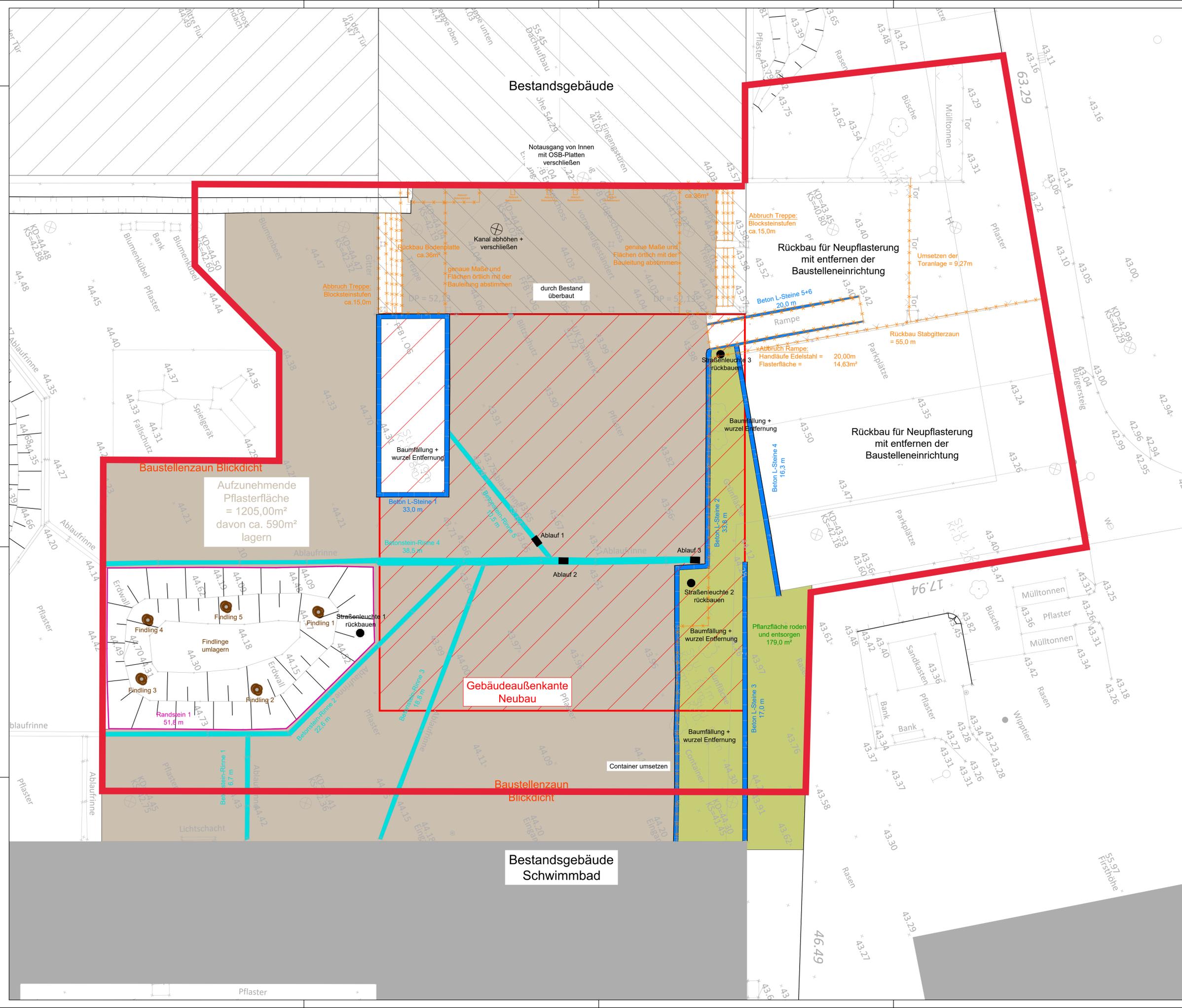
Sämtliche Maße sind Rohbaumaße.
 Höhenkoten beziehen sich auf OK FF EG = Oberkante Fertigfußboden Erdgeschoß.
 Öffnungshöhen beziehen sich auf OK Fertigfußboden (OK FFB)
 BRH = Brüstungshöhen beziehen sich auf OK Fertigfußboden bis OK Rohbrüstung.
 Nichttragende Wände nach Fertigstellung des Rohbaues einbauen.
 Vor der Ausführung sind alle Maße vom Auftragnehmer verantwortlich zu überprüfen.
 Unstimmigkeiten sind vor Baubeginn mit der Bauleitung zu klären. Die Ausführungszeichnungen sind nur in Verbindung mit der geprüften Statik gültig.
 Der Anforderungsbogen nach GEG ist Bestandteil der Ausführungsplanung und zu beachten!

Konstruktionshinweise
 Zur Beschränkung der Rissgefahr in den Wänden, ist folgender Arbeitsablauf unbedingt einzuhalten. Bevor die nichttragenden Wände gestellt werden sollte die darunterliegende Decke bereits ausgeschalt sein, damit sich die Verformung der Decke infolge Eigengewicht vorher eingestellt hat.
 Nichttragende innere Trennwände sind gemäß Merkblatt der Deutschen Gesellschaft für Mauerwerksbau e.V. auszuführen. Das Gewicht der Trennwände darf eine Wandlast von 5KN/m Wandlänge nicht überschreiten. Siehe hierzu auch die Statische Berechnung.
 In Stahlbetonbauteilen sind nachträglich keine Schlitz- oder Wändurchbrüche zulässig! Gegebenenfalls wurden durch den Planer der Einbau von Leerrohren dargestellt. Dies ist bei der Ausführung durch die Rohbaumfirma zu berücksichtigen!
 Werden für Abfangkonstruktionen der Vormauerschale (Klinker) Stahlteile (Winkel) verwendet so müssen diese aus korrosionsbeständigem Edelstahl (A4) bestehen. Teile aus A2 oder verzinktem Stahl sind nicht zulässig!
 Weiterhin gelten die Anforderungen der DIN EN 1996 (EC6)
 Bei Verblendschalen bis zu einer maximalen Höhe über Gelände von 20m bei einer Dicke von 9<d<11,5 - Überstand am Auflager max. 1,50cm
 d=11,5 - max. 3,80cm
 Der Abstand der Vormauerschale zum tragenden Mauerwerk darf 150mm nicht überschreiten.
 Bei Fassaden mit Verblender ist unterhalb als 1. Schicht ein Perinuls-Dämmstein anzuordnen.
Konstruktive Hinweise zum Schallschutz
 Sämtliche Installationsschächte sind auf Geschosdeckenebene mit Beton vollflächig zu vergiessen. Hierbei ist eine kraftschlüssige Verbindung mit der Rohrinstallation durch feuchtheitgeschützte Mineralfaserbandagen o.ä. zu vermeiden.
 Die Luftschalldämmung des trennenden Bauteils darf durch die Schallübertragung über die Schacht- und Kanalanlagen nicht unterschritten werden. Die DIN 4109 und die entsprechenden Zusätze sind hier zu beachten.
 Die in das Gebäude einzubauenden Amaturen und Heizgeräte sowie deren Installation haben folgende Anforderungen zu erfüllen:
 1. Jede Amatur oder Heizgerät muss ein Prüfzeugnis besitzen, welches auf Verlangen von der auszuführenden Firma vorzulegen ist.
 2. Bei dem Einbau der Installations- und Rohrleitung ist darauf zu achten, dass diese nach den anerkannten Regeln der Technik verlegt wird. Das heißt konkret, Schallbrücken sind mit geeigneten konstruktiven Maßnahmen **unbedingt zu vermeiden!**

±0.00 = 44.03m ü.NN		Plan-Nr.: RA	
NR.	Datum:	Art der Änderungen:	Kürzel:
1	04.11.2022	Erstellung der Zeichnung	Io
2			
3			
4			
5			
6			

SYMBOL	LEGENDE	KÜRZEL
	Tragedes Mauerwerk SFK 12/16	KSV
	Tragedes Mauerwerk SFK 20/16	KSV
	Nichttragendes Mauerwerk	KS
	Klinkerverblendung	VMZ
	Giebeton	I
	Stahlbetonfertigteil	I
	Stahlbeton, Betongüte gemäß Statik	siehe Statik
	Beton unbewehrt	siehe Statik
	Holz	siehe Statik/Dachstuhl
	Bestand	I
	Dämmwolle	WLG gemäß ENEC
	Dämmung Trittschall	WLG gemäß ENEC
	Abdichtung	I
	Deckendurchbruch	DD
	Wändurchbruch	WD
	Wandschütz	WS
	Wandschütz, Deckendurchbruch	WSDD
	Bodenlauf	BE
	Grundlängeneinbauelement	GLA
	Standardrollläufe (s. Skizze) / Positionsvorschlag Rollläufermotor	R
	Barrierefreie Ausführung (vgl. genehmigte Planung)	B
	Entfall Innereisenanker, Küchenarbeitsplatte, Lauffläche Fenster	KF
	Oberkante Fertigfußboden	OK FFB
	Oberkante Rohboden	OK RFB
	Unterkante Rohboden	UK RFB
	Oberkante Rohdecke	OK RD
	Unterkante Rohdecke	UK RD
	Fertigputz	FS
	Schmutzwasserleitung	SW
	Regenwasserleitung	RW
	Estrich	ESTR
	Betonwerkstein	BTW
	RA Standardrollläufe (s. Skizze) / Positionsvorschlag Rollläufermotor	RA
	LHR Lichte Raumhöhe Ausbau	LHR
	LHA Lichte Raumhöhe Ausbau	LHA

Übersicht:	
THIEKEN ARCHITECTEN INGENIEURE	
Bauvorhaben: Umbau und Erweiterung der Michaelschule	
Bauherr: Stadt Herne Fachbereich Gebäudemanagement (26) Langenkampstraße 36 44652 Herne	
Baustelle: Michaelstraße 16 44649 Herne	
Plan: Rückbauplan Außenanlagen	Maßstab: 1:100
Proj.Nr.: 16_2021_ERW GS Michaelschule	
In diesem Bereich sind zw. Decke und Mauerwerk 2 Lagen PE-Folie vorzusehen. Hinweis Innenputz: Außerdem ist am Anschluss Decke/ Wand ein Keilschnitt auszuführen ■ ■ ■ ■ Zentrierung der Decke auf dem Mauerwerk mittels 4cm Estrichfz oder glw.	



Aufzunehmende Pflasterfläche = 1205,00m² davon ca. 590m² lagern

Gebäudeaußenkante Neubau

Baustellenzaun Blickdicht

Bestandsgebäude Schwimmbad

Rückbau für Neupflasterung mit entfernen der Baustelleneinrichtung

Rückbau für Neupflasterung mit entfernen der Baustelleneinrichtung